

Pater Mapfumo, der Regionaloberer von Simbabwe, wurde zum dritten Generalat gewählt

von Pater Brian Nonde CMM

Rom – Vor zwanzig Jahren hat Pater Kevin Mapfumo seine Arbeit als ausgebildeter Elektriker hinter sich gelassen, um in die Kongregation der Missionare von Mariannahill einzutreten. Bis zu seiner Wahl heute am Donnerstag den 13. Oktober war Pater Mapfumo Regionaloberer der Region Simbabwe. „Ich fühle mich sehr klein. Ich glaube, es ist Gottes Wille. Ich werde alles seiner Fürsorge überlassen. Ich bin offen dafür, dazuzulernen, um unsere Generalleitung zu unterstützen.“ sagte Pater Mapfumo.

Pater Kevin Mapfumo aus Shamva in Simbabwe macht gerade sein Doktorat in Spiritualität. Seine erste Ordensprofess legte er 2009 ab und wurde 2015 zum Priester geweiht. Pater Mapfumo hatte schon eine ganze Reihe von unterschiedlichen Aufgaben übernommen: Nach seiner Priesterweihe war er Postulantenmeister und gleichzeitig Kaplan in der Pfarrei Christ the King in Bulawayo in Simbabwe. Im Jahr 2017 wurde er zum Novizenmeister im Kloster Mariannahill in Südafrika ernannt. Am 1. Dezember 2001 wurde er zum Regionaloberen von Simbabwe ernannt.

Pater Christoph Eisentraut, einer der älteren Teilnehmer am Generalkapitel der Missionare von Mariannahill, der in Simbabwe viele Jahre lang mit Pater Mapfumo zusammengelebt und zusammengearbeitet hat, sagt folgendes über ihn: „Er ist ein Mann des Glaubens und ein engagierter Missionar. 2006 nahm er am spirituellen Programm der Schule der Jüngerschaft und Evangelisierung am St. Philip’s Center in Bulawayo teil. Es hat mich sehr berührt, als er seinen Beruf aufgab, um auf Gottes Ruf eine Antwort zu geben.“

Pater Mapfumo wurde im Verlauf des 17. Generalkapitel der Missionare von Mariannahill als dritter Generalrat gewählt. Die Nachricht von seiner Wahl hat bei vielen Menschen, die Pater Mapfumo kennen, Hoffnung geweckt und Freude gebracht. Eine Grußbotschaft, die von einer Älteren Dame aus Simbabwe mit Namen MaNdlovu kam, lautet: Vertraue der Kraft des Heiligen Geistes, wie Du es immer getan hast, Pater Mapfumo, er wird Dir helfen und Dich auch in dieser Neuen Aufgabe führen und leiten. Herzlichen Glückwunsch, wir beten für Dich hier zuhause.“

Immer wieder werden die Kapitulare während des 17. Generalkapitels daran erinnert, zuzulassen, dass der Heilige Geist Teil des Kapitels wird und ihre Entscheidungen lenkt. Jeder Tag beginnt mit der Feier der Heiligen Eucharistie.